

Bezirkssausschuss des 13. Stadtbezirkes



Landeshauptstadt
München

Bogenhausen

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzende
Angelika Pilz-Strasser

Privat:
Plankenhofstr. 34a, 81929 München
Telefon: 0173/656 69 41
E-mail: APilzStrasser@gmx.de

BA-Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Telefon: 233-61483
Telefax: 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 12.04.2016

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2014 – 2020)
vom Dienstag, den 12.04.2016, um 19.30 Uhr
im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Beginn:	19:45 Uhr	Ende:	22:00 Uhr
Anwesend:	BA-Mitglieder: (lt. Anwesenheitsliste)		
	Presse:	Fr. Steinbacher – SZ Hr. Blessing – Unser-Bogenhausen.de Hr. Eiberle – Freier Journalist	
	Gäste:	Bürgerinnen und Bürger des 13. Stdbzk.	
BA-Geschäftsstelle:	Fr. Pletzer Hr. Fischer		
Entschuldigungen:	Herr Mentner Herr Helbig Herr Baier		
Sitzungsleitung:	Frau Pilz-Strasser		

1 Allgemeines

1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Pilz- Strasser, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung der Tagesordnungspunkt

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

- 2.5.2 Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN: „Finanzielle Entlastung der Senioren bei der Nutzung des ÖPNV“
- 2.5.4 Geänderter Antrag: „Freies WLAN in jeder Flüchtlingsunterkunft“, Antrag der SPD-Fraktion vom 09.03.2016, BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01012
- 3.1 Verlängerung des 10-Minutentaktes bei der Straßenbahnlinie 16 am Abend; Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2016
- 3.2 Ausreichende Versorgung an PKW-Stellplätzen in der „Ökologischen Mustersiedlung“, Antrag der CSU-Fraktion vom 05.04.2016
- 2.6.1 Baumfällungen (Anhörungen) **Beschlussempfehlung**
- | | | | |
|----------|--------------------|-------------------|--|
| 2.6.1.15 | Bennigsenstr. 9 | lt. Plan | Zustimmung mit Ersatz lt. Plan. |
| 2.6.1.16 | Denninger Str. 116 | 1 Ahorn | Zustimmung, 1 Ersatz. |
| 2.6.1.17 | Osserstr. 22 | 1 Pappel | Zustimmung, 1 Ersatz. |
| 2.6.1.18 | Telramundstr. 16 | 2 Pflaumen | Zustimmung, 1 Ersatz. |
| | Merzstr. 9 | 1 Pappel, 1 Linde | <u>Pappel</u> : Fällung ohne Ersatz.
<u>Linde</u> : Baumpflege. |
- 5.4 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund: Tag der offenen Tür der FFW Oberföhring am 07.05.2016 in der Muspillistraße; Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 31.03.2016

Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc mehrheitlich so zugestimmt.

1.3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.03.2016

Das Protokoll vom 08.03.2016 wird ohne Änderungen **einstimmig so angenommen.**

1.4 Umbesetzung des Unterausschusses Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie

Herr Dr. Dietrich Hölzle wird in den Unterausschuss Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie bestellt. Im Gegenzug wird Frau Georgine Resch den Unterausschuss verlassen.

- einstimmig zugestimmt -

2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

2.1 Vorstand

2.1.1 Mobile Mikrofonanlage des BA 13 – Anpassung an Funkfrequenz

Herr Brannekämper erklärt hierzu, dass aufgrund einer geänderten Zuteilung der Frequenzbereiche eine Umrüstung der mobilen Mikrofon- und Lautsprecheranlage erforderlich ist und legt hierfür einen Kostenvoranschlag der Firma Beer GmbH vor. Die Umrüstung bezieht sich sowohl auf das vorhandene Funkmikrofon als auch auf den Empfänger im Rednerpult und kostet inklusive Anfahrt circa 991 €.

Herr Dr. Olma berichtet, dass es für derartige Umrüstungen Zuschüsse vom Bund gibt. Herr Helbig weist darauf hin, dass diesen Zuschuss jedoch mangels eigener Rechtspersönlichkeit nicht der BA selbst, sondern nur die Landeshauptstadt München beantragen kann. Herr Dr. Olma erklärt sich bereit, nachzuforschen, wer hierfür in der Stadtverwaltung zuständig ist.

Herr Brannekämper schlägt vor, die Umrüstung zum Anlass zu nehmen, die Anlage um weitere Komponenten zu ergänzen, für die ebenfalls bereits ein Angebot vorliegt:

- weiteres Funkmikrofon insbesondere für den Zuhörerbereich: 1.190 €
- Erweiterungsmodul für kabellose Fernsteuerung, sodass die Anlage direkt vom Vorstandstisch über Smartphone oder Tablet-PC gesteuert werden kann: 990 €.
- Kabelgebundenes Tischmikrofon für den Vorstandstisch: 390 €

Da zumindest das Funkmikrofon und die Fernsteuerung einen Technikereinsatz erfordern (Anreisepauschale 150 €), empfiehlt es sich, die Anschaffungen – soweit gewünscht – im Zuge der Umrüstung zu tätigen.

Nach intensiver Diskussion fasst der Vorstand folgende

Beschlussempfehlung:

- **Der Bezirksausschuss stimmt der Umrüstung der Mikrofonanlage zum Preis von rund 991 € (inklusive Anfahrt) zu.**
- **Der Bezirksausschuss stimmt der Anschaffung eines weiteren Funkmikrofons zum Preis von rund 1.190 € sowie einer Fernsteuerung zum Preis von 990 € zu.**
- **Das kabelgebundene Tischmikrofon wird zunächst zur Ansicht bzw. als Teststellung für eine der nächsten Sitzungen bestellt. Nach dem Test wird über die Anschaffung entschieden.**
- **Der Kassier und die Vorsitzende werden gebeten, bei der Begleichung der Rechnung dafür Sorge zu tragen, dass der Skonto in Höhe von 2 % ausgenutzt wird.**

(einstimmig)

Ergänzung:

Herr Brannekämper ergänzt, dass die Umrüstung mit tragbaren Mikrofon bereits in der Sitzung am 07.06.2016 in Einsatz kommen sollte.

Herr Menzel gibt zu Bedenken, dass die Anschaffung sehr teuer ist und nur von einer Firma Angebote eingeholt wurden.

Herr Brannekämper erklärt das Zustandekommen der Kosten und bittet um Zustimmung.

Herr Machatschek appelliert, dass sich mit dem Wert der neuen Mikrofonanlage auch die Qualität der Textbeiträge steigern sollte.

- einstimmig zugestimmt -

2.1.2 Mieterhöhung für den Saal des Gehörlosenzentrums

Das Gehörlosenzentrum hat eine Mieterhöhung angekündigt, jedoch noch keine konkreten Zahlen genannt. Der Vorstand wird diesbezüglich keine Initiative ergreifen, sondern abwarten, wie sich das Gehörlosenzentrum dazu äußert.

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

2.1.3 Weitere Themen

1. Situierung des monatlichen TOP „Berichte der BA-Beauftragten“ auf der Tagesordnung

Um die verschiedenen BA-Beauftragten dazu zu animieren, mehr von ihrer Tätigkeit zu berichten, wird dieser Tagesordnungspunkt künftig vorgezogen und unmittelbar im Anschluss an die vorbehandelten Anliegen gesetzt. Die jeweiligen Beauftragten werden dazu persönlich aufgerufen.

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Kulturbürgerhaus – aktuelle Entwicklungen

Herr Brannekämper erkundigt sich nach Gerüchten, wonach die Stadtverwaltung nun vom Bau des Kulturbürgerhauses im Prinz-Eugen-Park aus Kostengründen Abstand nehmen möchte. Frau Pilz-Strasser berichtet, dass dies wohl der Wunsch der Stadtkämmerei sei, Bau- und Kommunalreferat jedoch weiterhin an der Realisierung festhielten. Die Entscheidung wird nun beim Stadtrat liegen.

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Tieferlegung der S 8-Trasse – aktuelle Entwicklungen

Herr Brannekämper berichtet, dass es in den Fraktionen der Rathaus-Kooperation offenbar Überlegungen gibt, auf die Tieferlegung der S-8-Trasse zu verzichten und das Gebiet der SEM stattdessen mit überwerfungs- Bauwerken beziehungsweise von Süden aus zu erschließen.

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss 13 hält an seinen bisherigen Beschlüssen zur Tieferlegung der S 8 fest und fordert den Stadtrat auf, von Überlegungen, den Bereich der SEM ohne Tieferlegung der S-Bahn-Trasse zu erschließen, Abstand zu nehmen. (einstimmig)

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

2.2/2.5 **Unterausschüsse Planung und Bildung/Kultur/Sport/Soziales**

Sondersitzung am 19.03.2016: Sanierung Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium (Protokoll siehe Präsentation des Baureferats)

Sondersitzung am 07.04.2016: Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium – Standortsuche für den Neubau

2.2.0.1/

2.5.0.1

Vorstellung durch die vertretenen Referate

Herr Stein, Referat für Bildung und Sport, Zentrales Immobilienmanagement, stellt in einer kurzen Zusammenfassung den Hintergrund des Vorgangs dar, bei welchem aus einer ursprünglichen temporären Pavillon-Lösung ein Neubau für das Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium entstanden ist und sich seitens der beteiligten Referate eine Präferenz für den Standort am Salzsenderweg gebildet hat.

Frau Rückert, Baureferat, Abteilung H3, ergänzend hierzu einige Punkte hinsichtlich der vorgesehenen Nutzung.

Herr Mesenich, Baureferat, Hauptabteilung Gartenbau, stellt die sich hierdurch ergebenden Änderungen für den Klimapark dar. Abgesehen von entstehenden Problemen bei der Situierung der Dirt-Park-Anlage, welche nicht erhalten werden kann, sieht die Abteilung Gartenbau die wesentlichen Merkmale als beibehalten an.

Herr Gründl, Referat für Gesundheit und Umwelt, führt die klimatischen Änderungen aus.

Zum Beispiel geht zwar die Abkühlungswirken durch eine Wiese verloren, es ergeben sich aber keine belastbaren Einschnitte, die gegen das Bauvorhaben aus seiner Sicht sprechen.

Frau Pilz-Strasser erfragt die Auswirkungen aufgrund der durch das Vorhaben beeinträchtigten Frischluftschneisen. Herr Gründl sieht diesbezüglich, auch aufgrund der bestehenden lockeren Bebauung, Unterschiede von vielleicht ein Grad Celsius.

Herr Brannekämper hebt die Beeinträchtigung der Nachbarschaft hervor sowie die nun auf einmal deutlich geringeren klimatischen Auswirkungen im Vergleich zu früheren Stellungnahmen des Referats. Des Weiteren wird von Herrn Brannekämper die Frage gestellt, ob es eine definitive Zusage seitens der Referate gibt, dass eine Nutzung als Gymnasium sichergestellt ist sowie, ob es seitens des RBS einen Wettbewerb geben kann.

Herr Stein erklärt, dass das Referat im Konsens mit dem Bezirksausschuss entscheiden möchte und dem Stadtrat vorschlagen wird, ein 6-zügiges Gymnasium am Salzsenderweg und nach Sanierung des Standorts an der Elektrastraße, ein weiteres 5- oder 6-zügiges Gymnasium zu errichten bzw. einzurichten, wodurch der Antrag des Bezirksausschusses in dieser Sache aufgegriffen wurde. Zu der Frage nach dem Wettbewerb steht die Frage nach

der zeitlichen Verzögerung im Raum. Aufgrund der Wunsches des Bezirksausschusses nach einem Wettbewerb wird dieser Wunsch aber vom Referat mitgenommen. In Bezug auf Auswirkungen in Sachen Lärm wird durch die Referate ausgeführt, dass es keine Rasenspielfläche geben wird, wodurch außerschulische Nutzungen nicht anfallen können.

Herr Nagel kritisiert die Versiegelung der Grünfläche.

Frau Cockrell stellt die Frage nach dem noch laufenden Mietvertrag der Tretlager e. V., auf welche Herr Stein mitteilt, dass diesbezüglich eine Kündigungsmöglichkeit seitens der LHM besteht.

Herr Brannekämper kritisiert den künstlich erzeugten Zeitdruck und hält die Durchführung eines Workshops für das Mindeste an Bürgerbeteiligung für den Fall, dass ein Wettbewerb nicht erfolgt.

Herr Finkenzeller weist darauf hin, dass die CSU-Fraktion bereits vor elf Jahren den ersten Antrag hierzu gestellt hat. Auch bei der Umsetzung wird die Einhaltung der entsprechenden baurechtlichen Regularien nachdrücklich eingefordert.

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme. (einstimmig)**

Herr Brannekämper schildert nochmals den Verlauf der Sondersitzung am 19.03.2016. Frau Pilz-Strasser stellt den interfraktionellen Antrag vor, der die Änderungen der SPD (namentlich Herr Otto) und der CSU (namentlich Frau Cockrell) mit beinhaltet.

Sie liebt den Antrag für alle Anwesenden vor.

Herr Finkenzeller bittet um Aufnahme zweier Änderungen. Zum Einen soll für den Verein Tretlager e. V. ein Ersatzgrundstück vorzugsweise in Bogenhausen gefunden werden. Zum Anderen soll bei Einsatz eines Bebauungsplanverfahrens ein ordentliches Verfahren durchgeführt werden. Das Referat hat einen Fehler gemacht, und dieser soll jetzt nicht ein vereinfachtes Verfahren erhöht werden.

Herr Nagel kritisiert, dass schon ewig über ein zweites Gymnasium geredet wird, nur weil einer im Schulreferat es verpasst hat, sich rechtzeitig Gedanken zu machen, und nun müsse alles ganz schnell gehen. Jetzt wird Gutes (Gymnasium) gegen Gutes (Klimapark) eingesetzt. Die Bogenhausener Bürger/innen werden an der Nase herumgeführt. Er stellt ähnliche Fälle vor, wie der Abriss und Neubau des Seniorenheims an der Effnerstraße.

Zudem bemängelt er die Versiegelung des Bodens. Er fordert deshalb auf, in Ruhe einen sinnvollen Standort zu suchen und nicht durch ein Schnellverfahren die Stadt „zubetonieren“.

Herr Hirsch bittet um eine Ergänzung der Stellungnahme, um sicherzustellen, dass die Bauten sich „ökologisch bestmöglich einfügen“: „Es ist insbesondere das geprüfte Wissen der TU München zur Optimierung der Strömungsverhältnisse bezüglich Baukörpern einzubeziehen.“

Frau Cockrell äußert, dass seit Jahren geplant wird, aber nichts passiert und man sich mittlerweile fragen muss, was man eigentlich noch glauben kann. Sie bittet die Stadt zukünftig alles nicht nur immer zu planen, sondern auch umzusetzen.

Herr Brannekämper stimmt Herrn Nagel zu, das Handeln der Landeshauptstadt sei gewöhnungsbedürftig. Aber das Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium ist seit Jahren überbelegt. Er bittet um Aufnahme folgenden Punktes: „Als Minimallösung sollte ein Architektenworkshop durchgeführt werden, auf dessen Grundlage sich ein VOF-Verfahren anschließt.“

Herr Nagel möchte der Natur ausreichend Beachtung schenken. Daher wird die Landeshauptstadt München aufgefordert, sich über die weiteren Standorte der Schulen langfristig und schon jetzt Gedanken zu machen.

Herr Tscheu gibt zu bedenken, dass das Referat zu verstehen gibt, dass nicht mehr ausreichen Zeit besteht. Der Bau des Prinz-Eugen-Park ist bald umgesetzt, daher soll mit dem zweiten Gymnasium schnellstmöglichst begonnen werden.

Herr Machatschek erklärt, dass durch die Zustimmung zum Bau des Gymnasiums der Beginn einer städtebaulicher Sünde erster Ordnung darstelle, da der Stadtklimapark durch die Zustimmung „scheibchenweise“ zerstört werde. Er lehne daher den Antrag ab.

Herr Finkenzeller gibt zu Verstehen, dass das Referat nicht aus der Verantwortung genommen werden dürfe. Man hätte auch auf städtischen Grundstücken bauen können, jedoch

wären hierzu frühere Planungen notwendig gewesen. Das Zeitproblem hat sich das Referat für Bildung und Sport selber geschaffen.

Frau Holtmann kritisiert, dass längst nicht alle Alternativen beachtet wurden. Sie schlägt den Rückkauf der Fläche an der Knappertsbuschstraße vor, auf der eine russisch-orthodoxe Kirche entstehen solle.

Frau Pilz-Strasser erläutert, dass sich es hier um eine schwierige Situation handle, die den BA in eine „blöde Wertungsposition“ bringt. Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNE werden daher nicht gleich abstimmen. Es handle sich hier nicht um eine Anhörung, sondern nur um eine Stellungnahme zu den Planungen.

Der 1. Vorstand des Vereins „Tretelager e. V.“ erklärt, dass der Sportverein von dem Neubau des Gymnasiums auf dem Areal aus den Zeitungen erfahren hat. Sie können alle besprochenen Punkte nachvollziehen, aber die Sportstätte für ca. 150 Jugendliche müsste versetzt werden. Er bittet um Unterstützung der Stadt München bei der Suche nach einem passenden Ausweichgelände (vorzugsweise in Bogenhausen, aber anderer Stadtbezirk ist auch möglich).

Herr Schön, Antragsteller des Stadtklimaparks, stellt drei Fragen zum Stadtklimapark.

Herr Reinhardt bittet um Ergänzung der Stellungnahme, dass dem Bezirksausschuss eine verkehrliche Anbindung vorgelegt werden solle. Zudem ruft er Herrn Machatschek um Zustimmung auf.

Frau Pilz-Strasser lässt über jeden Geschäftsordnungsantrag auf Ergänzung der Stellungnahme einzeln abstimmen:

Stellungnahme zum Neubau des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums

Der Bezirksausschuss 13 nimmt mit großem Wohlwollen zur Kenntnis, dass das Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium zeitnah einen Neubau erhält und die Sanierung des Bestandsgebäudes nach Umzug der Schule umgehend erfolgen wird.

Ebenfalls freuen wir uns darüber, dass durch diese Maßnahme und die nachfolgende Sanierung des Altbaus ein weiteres Gymnasium entstehen wird, das der Stadtbezirk jetzt schon und in den nächsten Jahren bei stark steigenden Bevölkerungszahlen dringend benötigt.

Der Bezirksausschuss würde sich allerdings wünschen, dass ein Standort gefunden wird, der keinen ökologisch wertvollen Raum zerstört und öffentlich gut angebunden ist.

- mehrheitlich zugestimmt -

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, sich über die weiteren Standorte der Schulen langfristig und jetzt schon Gedanken zu machen.

- einstimmig zugestimmt -

Die Diskussion über die Sanierung des WHG zieht sich seit vielen Jahren, die Anregungen und Bedenken des BA wurden dabei oft zur Seite geschoben. Bei einer früheren Planung wäre es nach Meinung des BA13 möglich gewesen, ein Alternativgrundstück zu finden, das nicht so invasiv in eine wichtige Grünanlage eingegriffen hätte. ***Wir fordern in diesem Zusammenhang dringend dazu auf, dass konsistent und langfristig geplant wird und dass sich die Bürgerschaft und die Stadtteilpolitik auf die Durchführung und Beständigkeit der Planungen verlassen können!***

- einstimmig zugestimmt -

Die Lage am Salzsenderweg bringt sicher Vorteile für die Schulfamilie, in Bezug auf den Klimapark und die Frischluftschneisen ist die Situierung schwierig.

Folgende Punkte sollen bei der Planung des Standort Salzsenderweg unbedingt Beachtung finden:

- Es wird - soweit wie möglich - zugesagt, dass das bestehende WHG-Gebäude saniert wird und als **2. Gymnasium** mit zusätzlichen Schulplätzen zur Verfügung steht.
- Bei Überlastung des neuen WHG werden die Container am alten Standort dazu verwendet, als Dependance des neuen WHG weitere Klassen aufzumachen.
- **Baulich** muss das Gymnasium auf die besondere Umgebung des Klimaparks **sensibel reagieren:**
- Da sich der vorgesehene Standort innerhalb des übergeordneten Grünzugs entlang des Salzsenderwegs mit der Funktion einer Kaltluftleitbahn in ostwestlicher Richtung befindet, ist bei der Anordnung der Baukörper eine Riegelbildung quer zum Kaltluftstrom zu vermeiden.

Es ist insbesondere das geprüfte Wissen der TU München zur Optimierung der Strömungsverhältnisse bezüglich Baukörpern einzubeziehen.

- einstimmig zugestimmt -

- Die Qualität des bisherigen Grünraums wird sich wesentlich verändern. Architektonische Standardlösungen (Modulbauweise) sind für diesen Standort ungeeignet, das Gebäude soll alle Möglichkeiten aufgreifen, sich **optisch und ökologisch bestmöglich einzufügen**.
- Das Grundstück und die Zufahrtsstraße (Hol-/Bringverkehr) sollen verkehrlich wenig belastet werden, die nötigen Parkplätze kommen in die Tiefgarage, für eine große Menge an Fahrradparkplätzen wird gesorgt. ***Die verkehrstechnische Anbindung ist dem Bezirksausschuss vorzulegen.***

- einstimmig zugestimmt -

- Die Anbindung an den ÖPNV ist zu optimieren.
- Für den Verein „Tretlager e.V.“ soll ein passendes Ersatzgrundstück im Münchner Stadtgebiet - ***vorzugsweise im Münchner Nordosten*** - angeboten werden, sowie weitergehende Unterstützung zur Neuerrichtung der Rampen.

- einstimmig zugestimmt -

Jetzt soll der Neubau schnell entstehen, das begrüßen wir, trotzdem muss ausreichend **Zeit für Qualität** sein.

- Der Bezirksausschuss fordert wegen der besonderen Situation die LHM auf, einen **Wettbewerb** auszuloben und mit den dafür erforderlichen Vorbereitungen umgehend zu beginnen, damit sich die Planungen nicht verzögern. ***Als Minimallösung sollte ein Architektenworkshop durchgeführt werden, auf dessen Grundlage sich ein VOF-Verfahren anschließt. Ein VOF-Verfahren alleine wird der Situation nicht gerecht.***

- einstimmig zugestimmt -

- ***Soweit ein Bebauungsplanverfahren durchgeführt wird, sollte dies als ordentliches Verfahren, nicht als vereinfachtes Verfahren, stattfinden. Es sind detaillierte und verbindliche Planungszeit- und Bauablaufpläne vorzulegen, welche die Realisierung und den konkreten Bezugszeitpunkt enthalten.***

- einstimmig zugestimmt -

- Die Planung des Klimaparks, der dort entstehen soll, ist mit viel **Bürgerbeteiligung**, von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern entstanden. Der Gartenbau und der Bezirksausschuss haben dafür etliche Veranstaltungen durchgeführt.

Die **Bevölkerung** muss jetzt sehr **zeitnah** darüber **informiert werden**, warum der Klimapark in diesem Jahr nicht entsteht, welche neuen Planungen im Raum stehen, wie der verkleinerte Klimapark aussieht und wann der entstehen wird.

Abstimmung über die Weiterleitung der Stellungnahme:

- mehrheitlich zugestimmt -
(3 Gegenstimmen)

Herr Nagel gibt zur Ablehnung der Stellungnahme eine persönliche Erklärung ab.
Frau Hacker bittet um Zusendung der geänderten Stellungnahme an alle Mitglieder.

2 Unterausschuss Planung

Berichterstattung
Herr Brannekämper

- 2.2.1 **Mobilitätskonzept im Prinz-Eugen-Park; Vorstellung von GIMA München eG**
*Der Unterausschuss Verkehr ist aufgrund der Thematik zugeladen und anwesend.
Ein Vertreter der GIMA München eG stellt das Mobilitätskonzept vor.*

Beschlussempfehlung: **Kenntnisnahme. (einstimmig)**

Herr Tscheu fordert die MVG auf, die Fahrkarten zu verbilligen, damit möglichst viele Bewohner der Prinz-Eugen-Kaserne mithilfe des ÖPNV in die Stadt fahren.
Die Mitglieder bemängeln, dass der morgige Termin zum Stadtworkshop Prinz-Eugen-Park zu kurzfristig gewählt wurde.
Herr Brannekämper sieht das vorgestellte Mobilitätskonzept ebenfalls sehr kritisch.:
Herr Nibler stellt klar, dass die Straßenbahn die richtige Alternative zur U-Bahn ist.

- 2.2.2 Riemer Str. 200: Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen - Neubau einer Gemeinschaftsunterkunft für soziale Zwecke zur vorübergehenden Unterbringung von Flüchtlingen (230 Betten) Erstantragsverfahren; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 09.02.2016 (vertagt am 08.03.2016, TOP 2.2.39) und Mitteilung über Ablehnung des Bauantrags vom 23.02.2016

Beschlussempfehlung: **Kenntnisnahme. (einstimmig)**

- 2.2.3 Bauleitplanung der Gemeinde Aschheim - 39. Änderung des Flächennutzungsplanes, Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB; Anhörung vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 14.03.2016

Beschlussempfehlung: **Kenntnisnahme ohne Einwände. (einstimmig)**

- 2.2.4 Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für den Neubau einer 2. S-Bahn-Stammstrecke, Planfeststellungsabschnitt (PFA) 3A – Vorwegmaßnahme Leuchtenbergring; Antrag vom 21.08.2015 auf Verlängerung der Geltungsdauer des Planfeststel-

lungsbeschlusses vom 30.05.2006; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 15.03.2016

Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme. (einstimmig)

- 2.2.5 Vollzug der abfall- und immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen; Genehmigung einer Biogasanlage Am Schwarzfeld 16, 81929 München; Schreiben des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 25.02.2016

Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme. (einstimmig)

- 2.2.6 Temporäre Aufstockung der Gemeinschaftsunterkunft in der Richard-Strauss-Str. 76 Haus Landshut; Schreiben des Kommunalreferats vom 29.02.2016

Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme. (einstimmig)

- 2.2.7 Einladung zum Ortstermin „Spielplatz Grüntal“

Termin wird im Plenum vereinbart.

Herr Brannekämper schlägt vor, am Freitag, den 29.04.2016 um 18:30 Uhr eine Ortsbegehung am Spielplatzstandort Grüntal durchzuführen und ab 19:30 Uhr (Gaststätte „Pyrsos“) die Bürgeranträge zu behandeln bzw. abzustimmen.
Die Geschäftsstelle fordert die notwendigen Pläne im Gartenbauamt an und wird alle Bürger/innen, die hierzu Anträge gestellt haben, einladen.

- einstimmig zugestimmt -

- 2.2.8 Meinungsbildung zum Bundesverkehrswegeplan

Beschlussempfehlung:
Qualifizierte Vertagung bis zur Vorlage einer Auskunft durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, welche Planungen für den Raum München-Ost bestehen. Die Geschäftsstelle wird gebeten, dieses anzufordern. (einstimmig)

- 2.2.9 Neufahrner Str. 13: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage; Erstantragsverfahren

Beschlussempfehlung:
Der Bezirksausschuss bittet die Untere Naturschutzbehörde um Auskunft, welche Auswirkungen der nichtgenehmigte Baumrückschnitt auf den vorhandenen Baum hat und bittet des Weiteren um Einleitung eines Bußgeldverfahrens wegen fehlender Genehmigung für diesen. (einstimmig)

- 2.2.10 Dirschauer Str. 13: Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage; Erstantragsverfahren

Beschlussempfehlung:
Der Bezirksausschuss lehnt das Bauvorhaben ab und hält das Maß im Gartenstadtgebiet für überzogen und maßstabssprengend. (einstimmig)

- 2.2.11 Engelschalkinger Str. 166: Änderungen Freiflächengestaltung für erstellte Nutzungsbereiche bzw. Elemente - Ökologisches Bildungszentrum München; Erstantragsverfahren

Beschlussempfehlung:
Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung aufgrund fehlender Pläne. (ein-

stimmig)

- 2.2.12 Lamontstr. 32: Umbau einer Stadtvilla und Neubau einer Tiefgarage; Erstantragsverfahren
- Beschlussempfehlung:**
Der Bezirksausschuss sieht die Überschreitung der Baulinien und damit verbundene Versiegelung kritisch. Die Dimensionierung der Tiefgarage scheint an dieser Stelle zu hoch. Des Weiteren ist zu prüfen, ob die Tiefgaragenrampengestaltung und Überdachung negative Auswirkungen auf die Denkmaleigenschaft und die umliegenden Anwesen hat. (einstimmig)
- 2.2.13 Titulelstr. 2: Sanierung und Erweiterung der Tiefgarage sowie Errichtung von Stellplätzen - Genehmigungsverlängerung; Erstantragsverfahren
- Beschlussempfehlung:**
Kenntnisnahme; das Bauvorhaben wurde bereits genehmigt. (einstimmig)
- Ein Bürger erkundigt sich über das Bauvorhaben. Herr Brannekämper beantwortet die Frage.
- 2.2.14 Wahnfriedallee 17: Errichtung EFH-Anbau + Carport sowie Erweiterung Gauben; Erstantragsverfahren
- Beschlussempfehlung:**
Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung. (einstimmig)
- 2.2.15 Bennigsenstr. 9: Neubau eines Doppelhauses mit Duplexgarage; Erstantragsverfahren
- Beschlussempfehlung:**
Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung. (einstimmig)
- 2.2.16 Wimmerstr. 7: Errichtung eines Anbaus; Erstantragsverfahren
- Beschlussempfehlung:**
Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung. (einstimmig)
- 2.2.17 Kolbergerstr. 5: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage; Erstantragsverfahren
- Die Entwurfsverfasserin und gleichzeitig Projektkoordinatorin des Bauträgers stellt die aktuellen Planungen vor.*
- Beschlussempfehlung:**
Kenntnisnahme unter der Maßgabe, dass dem Bezirksausschuss neue Pläne aufgrund der HDS-Sitzung vorgelegt werden. (einstimmig)
- 2.2.18 Sternwartstr. 2: Umbau, Sanierung und Nutzungsänderung; Erstantragsverfahren
- Beschlussempfehlung:**
Der Bezirksausschuss hält den Nachweis durch fiktive Stellplätze für problematisch, weshalb ein Termin mit der LBK zur Klärung hierzu erforderlich ist. (einstimmig)
- 2.2.19 Schichtlstr. 45: Einbau von Dachgauben und eines Dacheinschnittes in ein EFH; Erstantragsverfahren
- Beschlussempfehlung:**
Kenntnisnahme; das Bauvorhaben wurde bereits genehmigt. (einstimmig)

- 2.2.20 Pienzenauerstr. 37: Neubau eines Mehrfamilienhauses (7 WE) mit Schwimmbad, mit Spa-Bereich und Tiefgarage (7 Stellplätze); Erstantragsverfahren

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung. (einstimmig)

- 2.2.21 Kronstadter Str. 30: Nutzungsänderung: Gewerbehalle zu Mietlager mit Einbau 2er Zwischen decken und eines Treppenhauses mit Aufzug; Erstantragsverfahren

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung. (einstimmig)

- 2.2.22 Westpreußenstr. 4: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage; Erstantragsverfahren

Beschlussempfehlung:

Nichtbefassung; der Vorgang befindet sich im Servicezentrum der LBK, da der Bauantrag Mängel aufweist. (einstimmig)

- 2.2.23 Fürkhofstr. 7: Nutzungsänderung im EG: Gewerbeinheit zu Café / Bistro und Tipp- annahme (Sportwetten); Erstantragsverfahren

Beschlussempfehlung:

Nichtbefassung; zu diesem Vorgang ist ein gerichtliches Verfahren an-/rechtshängig. (einstimmig)

- 2.2.24 Cuvilliesstr. 14a: Nutzungsänderung: Büro- zu Praxisräume für Physiotherapie und Massa- gen; Erstantragsverfahren

Beschlussempfehlung;

Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung aufgrund fehlender Pläne. (ein- stimmig)

- 2.2.25 Nettelbeckstr. 57: Neubau eines Doppelhauses mit Garagen; Erstantragsverfahren

Beschlussempfehlung:

Nichtbefassung; der Vorgang befindet sich im Servicezentrum der LBK, da der Bauan- trag Mängel aufweist. (einstimmig)

- 2.2.26 Kirchheimer Str. 21: Neubau eines Doppelhauses mit Garagen und eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage; Erstantragsverfahren

Beschlussempfehlung:

Nichtbefassung; der Vorgang wurde vom Servicezentrum der LBK an den Antragsteller zurückgereicht. (einstimmig)

- 2.2.27 Ostpreußenstr. 48: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit TG, Umbau einer Werkhalle zu Wohngebäude mit Laden; Erstantragsverfahren

Beschlussempfehlung:

Nichtbefassung; der Vorgang befindet sich im Servicezentrum der LBK, da der Bauan- trag Mängel aufweist. (einstimmig)

- 2.2.28 Mauerkircherstr. 115: Neubau eines Reihenendhauses; Erstantragsverfahren

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung. (einstimmig)

2.2.29 Lohengrinstr. 44: Neubau eines Doppelhauses mit Garage und Stellplatz; Erstantragsverfahren

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme; das Bauvorhaben wurde bereits genehmigt. (einstimmig)

2.2.30 Effnerstr. 35: Umbau zweier Reihenhäuser: Erweiterung EG (Effnerstr. 35), Einbau neuer Dachgauben (Effnerstr. 35 + 37); Erstantragsverfahren

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung. (einstimmig)

2.2.31 Dirschauer Str. 22: Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Carport; Erstantragsverfahren

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung. (einstimmig)

2.2.32 Donaustr. 14: Neubau zweier Wohngebäude mit gemeinsamer Tiefgarage (Hs. 1: 1 WE / Hs. 2: 2 WE + 1 separat erschlossene WE) >> Donaustr. 14 + 14 a / Ebersberger Str. 19 >> TEK-TUR; Änderungsverfahren

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung. (einstimmig)

2.2.33 Montgelasstr. 14: Mieterausbau Haus A (Bürogebäude) - TEK-TUR; Änderungsverfahren

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung. (einstimmig)

2.2.34 Tilsiter Str. 1: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage - TEK-TUR; Änderungsverfahren

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme; das Bauvorhaben wurde bereits genehmigt. (einstimmig)

2.2.35 Zur Deutschen Einheit 4: Neubau eines Dreifamilienhauses mit Garagen - TEK-TUR -hier: Änderung Garagen; Änderungsverfahren

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung. (einstimmig)

2.2.36 Memeler Str.: Neubau eines Mehrfamilienhauses (5 WE) mit Tiefgarage - TEK-TUR; Änderungsverfahren

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme; das Bauvorhaben wurde bereits genehmigt. (einstimmig)

2.2.37 Arabellastr. 4: Umbau und Erweiterung des BayWa-Hochhauses einschl. Anbau und Tiefgarage - TEK-TUR; Änderungsverfahren

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung. (einstimmig)

2.2.38 Hohensalzaer Str. 2: Errichtung eines Anbaus mit Dachterasse zur Erweiterung zweier Wohneinheiten sowie Abbruch einer Doppelgarage und Errichtung einer Duplexgarage (2 Stpl.) - TEK-TUR (jetzt: Einzel- statt Duplexgarage); Änderungsverfahren

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. (einstimmig)

- 2.2.39 Oberschlesische Str. 5: Neubau eines Doppel- und eines Einfamilienhauses mit 3 Carports - hier: Haus 1 + 2 (DH) - TEKUR; Änderungsverfahren

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung. (einstimmig)

- 2.2.40 Turfstr. 20 /RGB: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage- VORBESCHEID; Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme; das Bauvorhaben wurde bereits genehmigt. (einstimmig)

- 2.2.41 Salzstr. 30: Erweiterung und Nutzungsänderung eines Pferdehofs in einen Schafzuchtbetrieb - VORBESCHEID; Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung. (einstimmig)

- 2.2.42 Schwarzwaldstr. 9: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport; Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung.(einstimmig)

- 2.2.43 Kolbergerstr. 5: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage - VORBESCHEID (Antrag vom 16.01.2013); Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. (einstimmig)

- 2.2.44 Klausenburger Str. 9: Anbau einer Rampe an ein Gebäude; Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme; das Bauvorhaben wurde bereits genehmigt. (einstimmig)

- 2.2.45 Ostpreußenstr. 48: Abbruch der Bestandsgebäude; Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren

Beschlussempfehlung:

Nichtbefassung; der Vorgang wurde vom Servicezentrum der LBK an den Antragsteller zurückgereicht. (einstimmig)

- 2.2.46 Griesfeldstr.: Neubau eines gewerblichen Boardinghouses mit Tiefgarage und nicht großflächigem Einzelhandel im UG, Abbruch einer Halle - VORBESCHEID; Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung. (einstimmig)

- 2.2.47 Kopernikusstr. 6: Umbau und Sanierung der beiden Anwesen mit Anbau zweier Außenaufzüge / straßenseitig (I), Umnutzung von Teilflächen im Souterrain zu Wohnraum und Zusammenlegung mit Einheiten im EG (II), Erweiterung der Gebäude durch Anbautengartenseitig (III+IV), Veränderung und Ausbau der Dachgeschosse zu Wohnraum als Erweiterung beste-

hender Wohnungen im 4. + 5. OG (V) - VORBESCHIED; Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung. (einstimmig)

- 2.2.48 Zaubzerstr. 29: Abbruch der Bestandsgebäude; Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss Planung aufgrund fehlender Pläne. (einstimmig)

- 2.2.49 Weitere Themen aus der Tagesordnung, z.B. Bauvorhaben aus den Bekanntgaben
- / -
2.2.50 Verschiedenes, Termine

Vsl. nächste Sitzung des Unterausschusses Planung: Donnerstag, 04.05.2016, 19:30 Uhr; Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München.

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

2.3 Unterausschuss Verkehr Berichterstattung Herr Tscheu

- 2.3.1 (E) Digitale Businformationsanzeige an der Lübecker Straße
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00701 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen am 22.10.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05393.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung zum Referentenantrag (einstimmig)

- 2.3.2 (E) Tempo 30 für den Straßen-Abschnitt der Flensburger Straße zwischen Lübecker Straße und Glücksburger Straße
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00697 der Bürgerversammlung des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen am 22.10.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05727

Beschlussempfehlung:

Zustimmung zum Referentenantrag (einstimmig)

- 2.3.3 (E) Parkverbot für Fahrzeuge über 3,5 t Wohnwägen und Wohnmobile in der Johanneskirchener Straße
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00710 der Bürgerversammlung des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen am 22.10.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05728.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung zum Referentenantrag (einstimmig)

- 2.3.4 Kufsteiner Platz 2: Antrag für eine Warenstellage - Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 vom 12.04.2016

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

- 2.3.5 Kufsteiner Platz 5: Antrag für eine Warenauslage - Beschluss des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirkes vom 12.04.2016.

- Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**
- 2.3.6 Öffnung der Lohengrinstraße in beide Richtungen für den PKW-Verkehr; Beschlussentwurf des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05439.
- Beschlussempfehlung:
Zustimmung zum Referentenantrag (einstimmig)**
- 2.3.7 Parkmarkierung Cuvilliesstraße – Errichtung von Senkrechtparkplätzen; Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 03.03.2016.
- Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**
- 2.3.8 Errichtung von Schrägparkplätzen in der Mühlbaurstraße und Röntgenstraße; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 01.03.2016.
- Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig) – Anmerkung: Ist bereits umgesetzt**
- 2.3.9 Vollzug der Sondernutzungsrichtlinien: Blumenverkaufsstand am Herkomerplatz; Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 09.03.2016.
- Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**
- 2.3.10 Park- und Müllsituation vor dem Generalkonsulat Rumänien (Richard-Strauss-Str. 149); Bürgeranliegen vom 07.03.2016, BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01004
*Stellungnahme der PI 22: Die Problematik ist bekannt; es wird auch kontrolliert und geahndet. Müllprobleme sind nicht überdimensioniert bekannt.
Anregung: Anbringung eines Mülleimers an der Bushaltestelle*
- Beschlussempfehlung:
Weiterleitung an PI22 hinsichtlich Parkproblematik; Anregung an die MVG, Mülleimer an der Bushaltestelle anzubringen (einstimmig)**
- 2.3.11 Neubaustrecke Tram Steinhausen - Bezeichnung der Zielhaltestelle; Antrag des Vereins „NordOstKultur München“ vom 03.03.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01006.
CSU möchte dem Antrag in vorgelegter Form nicht zustimmen – Vorschlag: Hultschiner Straße mit Zusatz „S-Bahn“ (Logo der S-Bahn)
- Beschlussempfehlung:
Zustimmung zu der Namensvariante „Hultschiner Straße mit dem S-Bahn-Logo“ (einstimmig)**
- 2.3.12 Veröffentlichung der Fahrgastzahlen der Trambahn-Linien 16 und 18; Antrag der CSU-Fraktion vom 21.03.2016, BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01009
- Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**
- 2.3.13 Korrektur der Radwegbeschilderung an der Thomas-Mann-Allee; Antrag der Radbeauftragten des BA 13 vom 20.03.2016, BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01010
Stellungnahme der PI22: Wurde bereits mehrfach angesprochen. Radweg ist dort stark frequentiert und an dieser Stelle schwer einzusehen. Deshalb wurde das Schild aufgestellt, damit der Radfahrer absteigt und das Fahrrad an dieser Stelle schiebt. Bei einer Entfernung

des Schildes sind gefährliche Situationen im Begegnungsverkehr zu befürchten. Deshalb plädiert die PI22 zu einem Verbleib des Schildes. Alternativ wäre jedenfalls zu befürworten, **hier eine bauliche Veränderung herbeizuführen.**

Die Antragstellerin wäre hier für ein Warnschild, um die Radfahrer zu warnen.

Trotzdem widerspricht die PI22 der Änderung der Beschilderung, weil sie die Gefahr als zu groß einschätzt. Seit die Beschilderung da ist und die Polizei immer wieder kontrolliert, passieren keine Unfälle mehr.

Beschlussempfehlung:

Es wird hier eine bauliche Veränderung gefordert, um die aktuell heikle Situation zu entschärfen. Hierbei wird zusätzlich auf den aktuellen Stadtratsantrag der SPD-Fraktion verwiesen. (einstimmig)

Frau Krauss wird hierzu einen Ortstermin vereinbaren.

- 2.3.14 Weitere MVG Radmietstandorte im BA 13; Antrag der Radbeauftragten des BA 13 vom 11.03.2016, BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01011

Die Radbeauftragte berichtet von einem Treffen, wobei es darum ging, dass keine passenden Standorte zu finden sind. Der einzige Standort am Böhmerwaldplatz wird sehr gut angenommen. Die Antragstellerin bittet die BA-Mitglieder, weitere Standorte ggf. zu nennen.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung – Die Antragstellerin bietet zudem an, sich direkt mit der Stadt München in Verbindung zu setzen, um gemeinsam nach geeigneten Standorten zu suchen. (einstimmig)

- 2.3.15 Verschlechterung der Parksituation in der Barbarossastr. und Franz-Fischer-Str., Bürgeranlagen vom 16.03.2016, BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01013

Stellungnahme der PI22: In diesem Gebiet ist seit langem eine angespannte Parksituation. Verstärkt wird dies durch die aktuelle Baustelle. Nach Abschluss der Bauarbeiten sollte sich dies wieder etwas entspannen.

Beschlussempfehlung:

Sobald die Baumaßnahme beendet ist, wird die PI22 um Unterstützung gebeten. (einstimmig)

- 2.3.16 Arbeiten im Straßenraum: Richard-Strauss-Tunnel / Effnertunnel / Leuchtenbergtunnel / Innsbrucker Ring Tunnel (Weströhren), Richard-Strauss-Tunnel (Ost-/Nordröhre), Effnertunnel / Innsbrucker Ring Tunnel / Leuchtenbergtunnel (Oströhren) (Wartungs-/ Instandhaltungsarbeiten); Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 25.02.2016

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

- 2.3.17 Arbeiten im Straßenraum: Ismaninger Str. zwischen Prinzregentenstr. und Sternwartstr. (Gleissanierung); Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 22.02.2016

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

- 2.3.18 Arbeiten im Straßenraum: Ismaninger Str. zwischen Hompeschstr. und Herkomerplatz (Gleissanierung); Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 10.03.2016

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

- 2.3.19 Arbeiten im Straßenraum: Oberföhringer Str. zwischen Grosjeanstr. und Odinstr. (Randsteinsanierung / Teilsanierung Fahrbahn); Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom

zug ebenfalls sehr kritisch, er erkennt eine stadtweite Veranstaltung, vor allem weil auf dem Flyer vom letzten Jahr auch nur steht „mit freundlicher Unterstützung der Stadt München“. Antrag von Frau Brändle, Bezuschussung in voller Höhe (einstimmig abgelehnt).

Beschlussempfehlung:

Der Antrag wird abgelehnt, eine Bezuschussung wird nicht gewährt. (einstimmig)

2.4.2

(E) Budget der Bezirksausschüsse

Rudolf-Steiner-Schulverein München Daglfing

Sozialpraktikum im Sommer 2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05492 (verträgt am 08.03.2016, TOP 2.4.2); beantragte Summe: 3.080,00 €

Der Antrag wird diskutiert. Problematisiert wird der fehlende Stadtteilbezug und die fehlende Öffentlichkeit. Insgesamt ablehnende Haltung gegenüber diesem Antrag, aber positive Stimmung gegenüber anderen Anträgen des Rudolf-Steiner-Schulvereins München Daglfing.

Beschlussempfehlung:

Der Antrag wird abgelehnt, ein Zuschuss wird nicht gewährt. Hinweis an den Antragsteller auf den fehlenden Stadtteilbezug und dass der Unterausschuss anderen, den Richtlinien entsprechenden Anträgen des Antragstellers positiv gegenüber steht. (einstimmig)

2.4.3

(E) Budget der Bezirksausschüsse

Gehörlosenverband München und Umland e.V.

Maiduldt 2016

beantragte Summe: 1.557,00 €

Nachdem die Prüfung durch das Direktorium noch nicht vorliegt, lautet die

Beschlussempfehlung:

Vertagung (einstimmig)

2.4.4

Weitere Themen aus der Tagesordnung

Herr Tetzner berichtet von folgendem Anträgen aus der Vergangenheit:

- Budgetantrag Musica Sacra St. Emmeram, Kirchenmusik von St. Emmeram in München; Konzert am 14.11.2015; bewilligte Summe: 3.000,00 € (vgl. TOP 2.4.4 - 06/15)

Der Antragsteller hat den Sachbericht sowie den Verwendungsnachweis vorgelegt. Es wird ein Zuschuss in Höhe von 2.624,40 € in Anspruch genommen.

- Budgetantrag Theater des hölzernen Gelächters; Sommertheaterproduktion August/September 2015; bewilligte Summe: 1.300,00 € (vgl. TOP 2.4.3 - 06/15)
Der Antragsteller hat den Verwendungsnachweis vorgelegt. Nach Inanspruchnahme des Zuschusses verbleibt ein Defizit in Höhe von 88,08 €.

- Budgetantrag BelCanto Kammerchor München e.V. vom 17.06.15; Konzert am 15.11.2015; bewilligte Summe: 1.000,00 € (vgl. TOP 2.4.2 - 07/15)
Der Antragsteller hat den Verwendungsnachweis vorgelegt. Es wird ein Zuschuss in Höhe von 816,49 € in Anspruch genommen.

- Budgetantrag Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V.; Redaktion, Gestaltung und Herausgabe des Stadtteilmagazins „NordOstMagazin“ für 2016, bewilligte Summe: 2901,90 € (vgl. TOP 2.4.2 - 10/15)
Der Antragsteller hat den Verwendungsnachweis vorgelegt. Nach Inanspruchnahme des Zuschusses verbleibt ein Defizit in Höhe von 4,98 €.

- Budgetantrag Faschingsgesellschaft Feringa München – Johanneskirchen e.V., Faschingszug Gaudiwurm am 07.02.2016, bewilligte Summe: 3.750,00 €. (vgl. TOP

2.4.3 - 10/15)

Der Antragsteller hat den Sachbericht vorgelegt.

- Budgetantrag Tretlager e. V.; Anschaffung einer Metallkiste, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 0444; bewilligte Summe: 649,00 € (vgl. TOP 2.4.1 - 11/15)
Der Antragsteller hat den Verwendungsnachweis vorgelegt. Es wird ein Zuschuss in Höhe von 628,42 € in Anspruch genommen.

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

2.4.5 Verschiedenes, Termine

Der nächste Sitzungstermin ist voraussichtlich **Mittwoch, 4. Mai 2016**, um 18.30 Uhr, Sitzungsort laut Einladung. Voraussichtlicher Sitzungsort: Gaststätte Pyrsos, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München.

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

2.5 Unterausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales Berichterstattung Frau Stengel

2.5.1 Sicherheit und Fortgang der BMX Bahn am E.ON Grundstück“ - Vorstellung durch Vertreter der Pfennigparade

Die beiden Gäste berichten über Sicherheitsbedenken und Haftungsrisiken hinsichtlich der nicht eingezäunten BMX-Bahn, die jedoch zum Teil zum Grundstück der Phönix GmbH gehört. Beide sind jedoch bestrebt, die BMX- Bahn zu erhalten.

Frau Cockrell legt den Gästen nahe, den als BMX-Bahn genutzten Grundstücksteil an die Stadt München zu verkaufen.

Herr Tscheu weist darauf hin, dass dann die Gefahr der Schließung besteht.

Herr Moreau favorisiert eine unkomplizierte Lösung, angefangen mit einer Informationsveranstaltung, an der sich auch der BA beteiligen könne. Ziel soll ein intensivierter Kontakt zur Bürgerschaft sein. E erfolgt Abstimmung über eine Beteiligung des BA.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

2.5.2 Finanzielle Entlastung der Senioren bei der Nutzung des ÖPNV; Bürgeranliegen vom 08.03.2016, BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01005

Frau Sippl stellt den Antrag der Grünen zu diesem Punkt vor.

Es wird abgestimmt über den Antrag der Grünen als Prüfauftrag und über die Weiterleitung des Bürgerschreibens an die MVG.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

2.5.3 Bildungsoffensive 6. Akt, Antrag der CSU-Fraktion vom 21.03.2016, BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01008

Frau Brändle, Frau Holtmann und Herr Tscheu erklären sich mit dem Antrag nicht einverstanden, da sie zum einen den Bedarf an längerer Betreuung nicht erkennen und zum anderen von sehr hohem Kosten- und Personalaufwand für die Stadt ausgehen.

Dabei mangle es jedoch an Kinderbetreuungspersonal.

Herr Reinhardt merkt an, dass die Stadt dafür verantwortlich sei, für genügend Personal zu sorgen.

Herr Tscheu und Frau Cockrell beantragen Vertagung.

Beschlussempfehlung:

Vertagung (einstimmig)

2.5.4 Freies WLAN in jeder Flüchtlingsunterkunft, Antrag der SPD-Fraktion vom 09.03.2016, BA-

Initiative Nr. 14-20 / I 01012
Frau Hacker stellt den Antrag vor.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

Frau Sippl sieht den Antrag als sehr sinnvoll an. Der Freistaat gerade überlege, Geld- in Sachleistungen umzuwandeln.
Frau Pilz-Strasser kritisiert, dass die Caritas innerhalb eines Monats in ihren Unterkünften WLAN eingerichtet habe, bei der der Stadt dauert dies schon mehr als ein dreiviertel Jahr.

- 2.5.5 Schulbauoffensive 2013-2030 - Information über das 1. Schulbauprogramm, Beschluss des Stadtrates vom 18./25.02.2016; Schreiben des Referats für Bildung und Sport vom 21.03.2016
Frau Stengel wird auf Bitte von Frau Brändle hin das Interesse des UA an der Teilnahme an Gesprächen mit den Schulen bekunden.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

- 2.5.6 Bildungsoffensive 4. Akt - Bewirtschaftung von Schulmensen; Antwort des 9. Stadtbezirkes Neuhausen - Nymphenburg vom 17.03.2016

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig)**

- 2.5.7 Flüchtlingsunterkünfte im 13. Stadtbezirk (Stadtteil Daglfing); Bürgerschreiben vom 14.02.2016

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig)**

- 2.5.8 Nachbetrachtung „Get-Together mit ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Flüchtlingshilfe am 23.03.2016“
Frau Stengel und Frau Sippl berichten von einer gut gelungenen Veranstaltung.
Herr Tscheu und Frau Brändle schlagen eine Wiederholung vor, worüber aber zu gegebener Zeit noch abgestimmt werden soll.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

- 2.5.9 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
2.5.10 Verschiedenes, Termine
Die nächste Sitzung des Unterausschusses findet voraussichtlich statt am **Dienstag, den 03.05.2016 um 18 Uhr**

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

2.6 Unterausschuss Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie

2.6.1 Baumfällungen (Anhörungen):

Bericht Herr Baier

- | | | | |
|---------|-----------------------|----------|--|
| 2.6.1.1 | Dirschauer Str. 13 | lt. Plan | Ablehnung mangels möglicher Ersatzpflanzung. |
| 2.6.1.2 | Flaschenträgerstr. 20 | lt. Plan | Ablehnung für Baum 16; für Rest Zustimmung laut Plan mit mindestens 2 Ersatzpflanzungen. |
| 2.6.1.3 | Pienzenauerstr. 37 | lt. Plan | Zustimmung, 5 Ersatz. |

2.6.1.4	Griesfeldstr.	lt. Plan	Zustimmung, 2 Ersatz.
2.6.1.5	Engschalkinger Str. 291	3 Robinien	Zustimmung, 3 Ersatz.
2.6.1.6	Steinhauser Str. 7	1 Linde	Zustimmung.
2.6.1.7	Truderinger Str. 10	mehrere Bäume, (bereits am 14.03.2016 zuge- stimmt)	Zustimmung.
2.6.1.8	Holbeinstr. 22	1 Pappel	Ablehnung; kein Baumscha- den erkennbar; evtl. Baum- pflege (Totholz entfernen).
2.6.1.9	Seeligerstr. 16	3 Bäume	Zustimmung, 1 Ersatz
2.6.1.10	Max-Zenger-Str. 2	1 Zeder	Ablehnung; stadtbildprägend.
2.6.1.11	Oberföhringer Str. 236	3 Bäume	Zustimmung, 2 Ersatz.
2.6.1.12	Vollmannstr. 27	1 Fichte, 1 Lärche	<u>Fichte</u> : Ablehnung, weil diese Fichte die ganze Baumreihe schützt. <u>Lärche</u> : Zustimmung, ohne Ersatz.
2.6.1.13	König-Heinrich-Str. 14	2 Fichten	Ablehnung; stadtbildprägend.
2.6.1.14	Lusenstr. 3	2 Robinien	Zustimmung, 2 Ersatz.
2.6.1.15	Bennigsenstr. 9	lt. Plan	Zustimmung mit Ersatz lt. Plan.
2.6.1.16	Denninger Str. 116	Ahorn	Zustimmung, 1 Ersatz.
2.6.1.17	Osserstr. 22	1 Pappel	Zustimmung, 1 Ersatz.
2.6.1.18	Telramundstr. 16	2 Pflaumen	Zustimmung, 1 Ersatz.
2.6.1.19	Merzstr. 9	1 Pappel, 1 Lin- de	<u>Pappel</u> : Fällung ohne Ersatz. <u>Linde</u> : Baumpflege.
2.6.2	Baumfällungen (Unterrichtungen): Freischützstr. 24 (1 Zierpflaume), Laubaner Str. 18 (1 Fichte), Oberföhringer Str. 209 (1 Föhre, 1 Fichte), Pienzenauerstr. 88 (1 Ahorn), Kolbergstr. 29 (lt. Bescheid), Lützenkir- chenstr. 8 (lt. Bescheid), Pienzenauerstr. 95 (lt. Bescheid), Spervogelstr. 9 (lt. Bescheid)		

Beschlussempfehlung:**Kenntnisnahme (einstimmig)**

- 2.6.3 Pfand auf "To-go-Becher"; Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 22.02.2016 (vertagt am 08.03.2016, TOP 2.6.7), BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00951

Beschlussempfehlung:**Ablehnung des Antrages mit 2 : 10.**

Dem Antrag zugestimmt haben Paula Sippl und Holger Machatschek.

Mit dem Grundgedanken, den durch die Pappbecher erzeugten Müll zu reduzieren, erklärten sich alle Mitglieder des Unterausschusses einverstanden. Die Ablehnung des Antrages durch die Mehrheit der Ausschussmitglieder gründet sich auf den fehlenden Stadtteilbezug, die mangelnde Durchführbarkeit: Für die Einführung eines Pfandes ist ein Bundesgesetz nötig. Der Antrag bekämpfe ein Symptom, aber nicht die Ursache. Es sollten besser Kampagnen gestartet werden, um die Mitmenschen für dieses Thema zu sensibilisieren und Müll zu vermeiden.

Aus der kontroversen Diskussionen entwickelte sich eine Modifikation des o.g. Antra

ges wie folgt:

Der BA 13 fordert die Landeshauptstadt München auf, alles zu unternehmen, damit die Vermüllung des Stadtviertels und der gesamten Stadt eingedämmt wird.

Folgender Vorschlag soll dabei ins Blickfeld genommen werden:

Die Landeshauptstadt München bewirbt und fördert einen wiederverwendbaren „coffee to go Becher“ („coffee to go again“).

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig).**

Herr Finkenzeller stellt einen **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrags**.
Herr Otto hat hierzu einen Gegenrede.

Vertagung:

- mehrheitlich zugestimmt -

2.6.4 Aktueller Stand: Grünfläche Burgauerstr. / Rennbahnstr. zwischen den Reiterhöfen und Edeka-Markt mit Bäumen und Sträuchern bepflanzen; CSU-Antrag vom 12.05.2015

**Beschlussempfehlung:
Der BA 13 fordert, dass die Beschlussfassung vom 14.07.2015 (damals Punkt 2.6.5) zügig umgesetzt wird. (einstimmig)**

2.6.5 Hinweisschilder zum Bürgerpark Oberföhring; Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01007

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung. (einstimmig)**

2.6.6 Schlechter Zustand des Schlößlgartens, Bürgeranliegen vom 13.03.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01014

**Beschlussempfehlung:
Weiterleitung zur Erledigung an das zuständige Referat. (einstimmig)**

2.6.7 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

Ortstermin am Huuezziplatz, am 06.04.2016,

Das zuständige Referat wird gebeten, die beim Ortstermin untersuchten Flächen umzugestalten. Insbesondere soll das Ortsbild und der Johanneskirchner Ortskern stärker hervorgehoben werden.

Es wurde vor Ort besprochen, dass:
Blumen und Büsche gepflanzt,
eine Linde (entsprechend der Historie) gesetzt,
die Beleuchtungsmasten optisch verschönert und
eine weitere Sitzbank aufgestellt werden sollen.
Es soll eine Absenkung des Gehweges mit Austausch des Belages erfolgen.

Der BA 13 bittet das Baureferat, dem BA eine Visualisierung der Umgestaltungsmaßnahmen vorzulegen.

Störende Kanalentlüftung: Außerdem bittet der BA um Auskunft, inwieweit diese Teile noch nötig sind und/oder wie sie nach dem Stand der Technik störungsfrei gestaltet werden können.

nen.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmugn (einstimmig):**

2.6.8 Verschiedenes, Termine:

Keine Nennung.

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc – außer TOP 2.6.3 - einstimmig zugestimmt.

3. Bürgeranträge (ohne Vorberatung)

3.1 Verlängerung des 10-Minutentaktes bei der Straßenbahnlinie 16 am Abend; Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2016

- einstimmig zugestimmt -

3.2 Ausreichende Versorgung an PKW-Stellplätzen in der „Ökologischen Mustersiedlung“, Antrag der CSU-Fraktion vom 05.04.2016

Vertagung in die nächste Sitzung des UA Verkehr:

- einstimmig zugestimmt -

4 Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung) ./.

5 Anhörungen (ohne Vorberatung)

5.1 Gastspielanfrage: Festival der Marionetten-Simon Maatz vom 10.05.2016 - 24.05.2016 vor dem Cosimabad (FI.Nr. 193/1); Anhörung des Kommunalreferats vom 04.03.2016

- einstimmig zugestimmt -

5.2 Veranstaltung im städtischen Grünanlagen: Pfarrfest Heilig Blut am 03.07.2016 im Pfarrhof Scheinerstr. und Grünanlage zwischen Scheinerstr. und Soldnerweg vom Kath. Pfarramt Heilig Blut; Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 21.03.2016

- einstimmig zugestimmt -

5.3 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund: Maibaumfeststellung mit Straßenfest in der Waffenschmiedstr. Am 01.05.2016; Anhörung des Kreisverwaltungsreferat vom 29.02.2016, bereits am 24.03.2016 nach § 20 Abs. 2 BezirksausschussS zugestimmt

- einstimmig zugestimmt -

5.4 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund: Tag der offenen Tür der FFW Oberföhring am 07.05.2016 in der Muspillistraße; Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 31.03.2016

- einstimmig zugestimmt -

6 Erledigung von Beschlüssen

6.1 Erhalt des Stadtteilbildes in den Bereichen Alt-Bogenhausen und Herzogpark mithilfe der Kombination von Bebauungsplänen und Ortsbildsatzungen

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01987

Herr Finkenzeller kritisiert, dass die Antwort des Planungsreferat nicht akzeptabel sei. Er bemängelt die schlechte Abstimmungen zwischen den Abteilungen H2 und Denkmalschutz. Er schlägt vor, ein Anschreiben mit der Bitte um einen Termin mit den beiden Abteilungen weiterzuleiten.

- einstimmig zugestimmt -

- 6.2 Neue Diskussion um ökologische Mustersiedlung im Baugebiet "Prinz-Eugen-Park"
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01930
 - 6.3 Shakespeareplatz: Beschilderung "Kinderspielplatz" sowie "Rauchverbot"
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01876
 - 6.4 Sanierung der Wege im Denninger Anger
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01976
 - 6.5 Unterbindung der Zweckentfremdung in Bogenhausen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01793
 - 6.6 Riemerstraße südlich zwischen Turfstraße und Rennbahnstraße: Realisierung eines Gehweges, BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00849
siehe TOP 2.3.20
 - 6.7 Im Moosgrund: Neubau einer Erwerbsgärtnerei, bestehend aus Gewächshaus, Betriebsgebäude mit Kühl- und Lagerflächen, Saisonarbeiterunterkünften und Sozialräumen sowie einem Betriebsleiterwohnhaus (2 WE) und Garagen; Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 19.02.2016
 - 6.8 Holbeinstr. 14: Grundrissänderung Wohnung 3. OG links - hier: statische Maßnahmen Stellungnahme, dass Denkmaleigenschaft nicht berührt; Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.03.2016
 - 6.9 Einrichtung einer Krippe mit vier Kindergruppen an der Johanneskirchener Straße - Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms, Beschlussentwurf für den Bildungsausschusses vom 02.03.2016 - hier: Einrichtung einer Anfahrtszone; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 03.03.2016
 - 6.10 Bessere Abmarkierung an der Kreuzung Musenbergstr. / Ecke Johanneskirchnerstr.
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01877
- Der eingereichte Antrag der CSU-Antrag wurde abgelehnt.
Die CSU wird hierzu einen neuen Antrag für die nächste Sitzung stellen.
- 6.11 Verbesserung der Taktung Buslinie 184 in der Freischützstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01806
 - 6.12 Verkehrssituation Rosenkavalierplatz; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 01.03.2016
 - 6.13 Baumaßnahme: Prinzregentenstraße zwischen Luitpoldbrücke und Europaplatz; Antwort des Baureferats vom 21.03.2016
 - 6.14 Mehr Fahrradständer an der Haltestelle Taimerhofstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01958

TOP 6 werden einstimmig en bloc – außer TOP 6.1, 6.6, 6.10 - zur Kenntnis genommen.

7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)

7.1 Direktorium

- 7.1.1 Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 25.02.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05128

- 7.2 Baureferat - / -**
- 7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt ./.**
- 7.4 Kommunalreferat ./.**
- 7.5 Kreisverwaltungsreferat ./.**
- 7.6 Kulturreferat ./.**
- 7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung**
- 7.7.1 * Beschlussvollzugskontrolle (BVK); Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.07.2015 – 31.12.2015; Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung vom 06.04.2016; Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05466
- 7.7.2 * A) Studien zu energetischen Standards vorstellen
B) Kostengünstig bauen in einer Großstadt – Modellprojekt der GWG; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.04.2016, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04989
- 7.7.3 * Heute nicht für gestern planen 5 – Intelligente bauliche Lösungen für den Schallschutz; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.04.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04973
- 7.7.4 * Wohnen für Alle
a) Schaffung von zusätzlichem, dauerhaftem Wohnraum für wohnberechtigte Haushalte einschließlich anerkannter Flüchtlinge
b) Anpassung des Finanzbedarfs
- im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015-2019
- im Finanzhaushalt 2016;
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 16.03.2016, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05437
- 7.8 Referat für Bildung und Sport**
- 7.8.1* Investitionskostenförderung beim Bau nichtstädtischer Kindertageseinrichtungen
Kindertagesstätten sonstiger Träger;
Haus für Kinder an der Hörselbergstraße 3-7 im 13. Stadtbezirk Bogenhausen
Leistung eines Investitionskostenzuschusses; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses des Stadtrates vom 12.01.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04919
- 7.8.2* Generalsanierung mit Umbau Hauptgebäude und Ersatzneubau Nebengebäude Kinderhaus Spervogelstraße 12 im 13. Stadtbezirk Bogenhausen; Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 06.04.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05633
- 7.9 Sozialreferat**
- 7.9.1* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Dirschauer Str. 13
vorher: 101 m² bzw. 1 WE, geplant 940 m² bzw. 9 WE
- 7.9.2* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Mauerkircher Str. 155
vorher: ? m² bzw. 2 WE, geplant: 1071 m² bzw. 5 WE
- 7.9.3* Zusammenarbeit zwischen Seniorenvertretung und Stadtverwaltung/Wahl der Seniorenvertretung 2017; Beschluss des Sozialausschusses vom 10.03.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05096
- 7.9.4* Zuschussnehmerdatei 2016 - Vollzug des Haushaltsplanes 2016 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Sozialreferats/Zentrale; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 05.04.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05336
- 7.9.5* Zuschussnehmerdatei 2016 - Vollzug des Haushaltsplanes 2016 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Stadtjugendamtes; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung am 05.04.2016, Sit-

- zungsvorlage Nr. 14-20 / V 05364
- 7.9.6* Zuschussnehmerdatei 2016 - Vollzug des Haushaltsplanes 2016 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Amtes für Soziale Sicherung; Beschluss des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 05.04.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05326
- 7.9.7* Zuschussnehmerdatei 2016 - Vollzug der Haushaltsplanes 2016 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Amtes für Wohnen und Migration; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfe- und des Sozialausschusses vom 05.04.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05344
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat ./.**
- 7.11 Stadtkämmerei ./.**
- 7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft**
- 7.12.1* Bonusmarkt in Johanneskirchen:
Weiterförderung 2016-2021; Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 16.02.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05090
- 7.13 MVG**
- 7.13.1* Kundenmagazin "MVG Info"; Schreiben der MVG vom 01.03.2016
- 7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**
- 7.14.1 Baumaßnahmen der SWM: Stromprojekt Umspannwerk Bogenhausen - Gleichrichterwerk Vogelweideplatz (1. Bauabschnitt Elektra- und Daphnestraße); Schreiben der SWM vom 09.03.2016
- 7.14.2 Baumaßnahmen der SWM: Wasserprojekt Riedenburger Straße; Schreiben der SWM vom 29.02.2016
- 7.14.3 Informationsflyer "Baumaßnahmen der SWM" 1. Halbjahr 2016 für den BA; Schreiben der SWM vom 15.03.2016
- 7.15 Sonstige (Bahn AG, Post) ./.**

Die TOP werden ohne Wortmeldungen en bloc so zur Kenntnis genommen.

- 8 Berichte**
- 8.1 Berichte der BA-Beauftragten
Frau Brändle wird in der nächsten Sitzung als REGSAM-Beauftragte einen Bericht halten.
- 8.2 Bericht der Polizei
./.
- 9 Sonstiges**
- 9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen
Es wird allen Geburtstagskandidaten gratuliert.
- 9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden
- 9.3 Mitteilungen der MdBA
- 9.4 Termine
Die nächste BA-Sitzung findet am 10.05.2016 statt

gez.

Angelika Pilz- Strasser

Vorsitzende des BA 13 Bogenhausen

gez.

Pletzer

D – HA II / BA – BA-G Ost
Protokollführung